

Notwendige Tarifierhebung von Romande Energie Keine Auswirkungen für die meisten Haushalte

Nach zwei aufeinander folgenden Tarifierhebungen, die Einsparungen von CHF 46 Millionen pro Jahr ermöglichten, sieht sich Romande Energie gezwungen, auf den 1. Juli 2008 eine Tarifierhebung um insgesamt rund CHF 28 Millionen pro Jahr vorzunehmen (CHF 14 Millionen im Jahr 2008). Diese Tarifierhebung ist angesichts des starken Anstiegs der Beschaffungskosten unumgänglich. Doch für über drei Viertel der Haushalte werden die Tarife nicht erhöht.

Morges, 16. Mai 2008 – Auf Grund des massiven Preisanstiegs an den Strommärkten entsprechend der Preisexplosion bei den Rohstoffen und Primärenergien (Kohle, Öl) sieht sich Romande Energie gezwungen, seine Tarife für Unternehmen und einen kleinen Teil der privaten Haushalte zu erhöhen.

Die Tarifierhebung um insgesamt rund CHF 28 Millionen pro Jahr – d. h. um durchschnittlich ca. 8,5% im Verhältnis zum Gesamtumsatz 2007 – tritt am 1. Juli 2008 in Kraft. Für das laufende Jahr bedeutet dies eine Erhöhung um CHF 14 Millionen. Diese Tarifierhebung erfolgt nach zwei aufeinander folgenden Tarifierhebungen von CHF 30 Millionen im Jahr 2005 und von CHF 16 Millionen im Jahr 2006, was einer Gesamteinsparung von jährlich CHF 46 Millionen entsprach. Von diesen tieferen Tarifen konnten bis heute alle Kunden von Romande Energie profitieren. Die Tarifierhebung wurde bereits vor knapp zwölf Monaten in Betracht gezogen, doch im Interesse der Kunden möglichst lange aufgeschoben. Das Preisniveau vor 2005 wird mit den höheren Tarifen nur teilweise erreicht.

Keine Tarifierhebung für über 75% der Haushalte

Was die Haushalte anbelangt, sind über drei Viertel der von Romande Energie versorgten Bevölkerung, d. h. knapp 150'000 Kunden, von der Tarifierhebung nicht betroffen.

Für die übrigen Kunden steigt das jährliche Tarifvolumen wie folgt an: um ca. CHF 10 Millionen für Privatkunden, Handwerker und Gewerbetreibende und um ca. CHF 18 Millionen für Dienstleister und grosse Unternehmen.

Die betroffenen Kunden erhalten demnächst detaillierte und individuelle Informationen.

Romande Energie bleibt wettbewerbsfähig

Trotz dieser Tarifierhebung bewegen sich die Tarife von Romande Energie weiterhin im nationalen Durchschnitt. Dies gilt insbesondere angesichts der beträchtlichen Preiserhöhungen, die von anderen Anbietern angekündigt wurden. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass der Anstieg der Energiekosten und insbesondere der Strombeschaffungskosten auf europäischer Ebene die Preise auf dem gesamten Schweizer Markt in erheblichem Mass beeinflusst.

Romande Energie ist sich bewusst, dass Tarifierhebungen nie willkommen sind und dass sie einen Auftrag im öffentlichen Interesse zu erfüllen hat. Deshalb wird das Unternehmen die Marktentwicklungen sehr genau verfolgen, damit weiterhin Tarife im Bereich des landesweiten Durchschnitts angeboten werden.

* * * * *

Kontaktperson

Daniel Herrera
Leiter Kommunikation
Romande Energie SA
Rue de Lausanne 53

Festnetz: 021 802 95 67
Mobile: 079 250 74 94
E-Mail: daniel.herrera@romande-energie.ch

Website

www.romande-energie.ch